



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Maillart, Louis Aimé

1867-02-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

f 168



Nr. 83. Mittwoch, den 27. Februar 1867

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Pochon und Cormon, übersetzt von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Ditt.
Georgette, seine Frau	Frau Wiczek.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	*
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Schöffler.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Frau Ulrich-Kohn.
Ein Prediger	Herr Schlosser.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Adler.
Ein Dragoner	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze: Zeit: 1704, gegen das Ende des Cevennen-Krieges.

* Belamy . . . Herr Joh. Starke, vom Stadttheater in Bamberg (als Gast)

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreutner. Herr Beder.

Eintrittspreis:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerieloge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.	

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Benachrichtigung.

Der ein zusammenhängendes Ganze bildende Cyclus historischer Dramen Shakespeare's soll demnächst an der hiesigen Bühne in rascher Folge zur Darstellung kommen, und zwar — unvorhergesehene Hindernisse vorbehalten — an folgenden Tagen: Freitag den 8 März: Richard II., Donnerstag den 14. März: Heinrich IV. 1. Theil, Freitag den 15. März: Heinrich IV. 2. Theil, Freitag den 22. März: Heinrich V., Donnerstag den 28. März: Heinrich VI. 1. Theil, Freitag den 29. März: Heinrich VI. 2. Theil Freitag den 5. April: Richard III.

Diese Vorstellungen finden im gewöhnlichen Abonnement statt; auf die nicht abonnierten Plätze werden jedoch auf Verlangen für den ganzen Cyclus, dieser 7 Vorstellungen besondere Abonnementskarten zu nachstehenden Preisen auf dem Hoftheaterbureau ausgegeben: auf die Sperrsitze der Reserveloge II. Ranges und des Parquet zu 3 fl. 30 kr., in das Parterre zu 2 fl. 6 kr., in die Reserveloge des III. Ranges zu 1 fl. 45 kr.

Mannheim, den 15. Februar 1867.

Gr. Hoftheater-Comité.